

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Hauptversammlung 19.02.2018

Schönbühl 15.02.2018



Jahresbericht

Im Jahre 2010 übernahm ich auf Anfrage des damaligen Kassiers Bruno Habegger die Aufgabe des Präsidenten. «es gibt nicht viel zu tun, aber laut Statuten brauchen wir nun mal einen Präsidenten», so hiess es damals und ehrlich gesagt, ich freute mich auf diese Aufgabe. Was ich damals nicht wusste: was eigentlich Bruno alles für den Verein tat und was er dann mit seiner Demission im 2016 alles hinterliess. Mit René Weber hatte ich zwar das Glück, einen ausgewiesenen Fachmann für die Buchhaltung zu finden, aber ihm habe ich versprochen, dass er sich nur um die Buchführung kümmern muss. Ich wollte aber nicht nur ein Präsident des Amtes wegen werden, sondern einer zum Anfassen und einer der seinen Betrieb kennen will. So organisiere ich heute nicht nur die Hauptversammlung, sondern erledige viele Vorbereitungsarbeiten, kontrolliere die Präsenzlisten, suche Sponsoren, nehme an Trainingseinheiten teil, besuche Sitzungen und Veranstaltung des Vereins, des Kantonalverbandes, des Dachverbandes der Sponsoren etc. und vor allem: wann's immer geht, ich bin dabei.

Was mir zu schaffen macht, ist unter anderem die Situation um den Kantonalverband, den wir nach meiner Einschätzung eigentlich nicht mehr brauchen, der aber mit allen Mitteln um sein Überleben kämpft. Er bietet zwar in Zukunft Entlastungsaufgaben an, die man zu stolzen Preisen einkaufen kann. Im abgelaufenen Vereinsjahr mussten wir pro Mitglied noch Fr. 70.- abliefern, ohne dafür Gegenleistungen zu erhalten. Bei uns läuft heute alles über den schweizerischen Verband und da beginnt für mich gleich das nächste Problem:

Der Verband ist heute ein hochprofessionelles Unternehmen, mit ca. 20 Angestellten, das sich gegenüber dem Bundesamt für Sozialversicherung verantworten muss, was ich auch respektiere und verstehen kann. Diese Professionalität verlangt er aber auch von den Vereinsführungen, die meist aus Leuten besteht, die der guten Sache wegen in solchen Ämtern gelandet sind und zwar auf freiwilliger Basis, dafür mit viel Herzblut ausüben.

Themen an den Entwicklungskonferenzen wie Gewinnung von Neumitgliedern, anbieten neuer Sportarten, ausbauen von Sponsoring usw., übersteigen meines Erachtens die Anforderungen einer Vereinsführung wie der unsrigen.

Für die Aufrechterhaltung unseres Vereins haben wir gut ausgebildete und motivierte Sportleiterinnen und Sportleiter, die den Anforderungen des Verbandes genügen und in unserem Rahmen ein abwechslungsreiches Programm anbieten, die Geselligkeit, Solidarität und Freude fördern und wir haben vor allem: zufriedene Mitglieder.

Als Präsident war ich im abgelaufenen Vereinsjahr, mit Ausnahme des Sponsorenlaufs stets dabei, fuhr jeweils einen Kleinbus, lief vorab am Vereinsmarsch, übernahm die Betreuung am kantonalen Schwimmtag, organisierte die Weihnachtsfeier und hatte dabei stets das Gefühl, dass dies von den Leuten geschätzt wird.

Vielleicht verkörpere ich nicht den modernen Vereinskaptän, aber das stört mich persönlich nicht und ich werde weiterhin zum Anfassen sein.

Herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen, sowie den Helferinnen und Helfern für die wichtige Aufgabe, die sie stets mit Bravour und äusserst zuverlässig erfüllen.

Ein grosses Merci auch an die Sponsoren:

- Wohnheim Acherli / SAZ Burgdorf / Metzgerei Spahni / Getränke Greiner

Präsident Hans Hänni